

Theorie Recht: Höchststrichterliche Rechtsprechung und ihre Ökonomik

Lehrveranstaltungsleiter:

Prof. Dr. Georg von Wangenheim

Institut für Wirtschaftsrecht, Fachgebiet Grundlagen des Rechts, Privatrecht und Ökonomik des Zivilrechts
(<http://www.uni-kassel.de/go/Wangenheim>)

Lehrveranstaltungsform:

Vorlesung, 4-stündig (6 ECTS-Punkte \approx 180 Arbeitsstunden).

Teilnahmevoraussetzung:

Immatrikulation im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht oder Sozialrecht und Sozialwirtschaft

Lerninhalte:

- Die Veranstaltung soll eine kritische und eigenständige Auseinandersetzung mit wesentlichen Strukturen und Begriffen des Rechts sowie mit dessen normativen Kernaspekten ermöglichen.
- In diesem Semester stehen höchstrichterliche Entscheidungen der verschiedenen Gerichtszweige im Mittelpunkt. Dabei geht es um vier wesentliche Fragestellungen:
 1. Wie ist der Verfahrensgang? Wie kommen Entscheidungen vor oberste Gerichte?
 2. Wie entwickelt sich die Argumentation der Gerichte im Instanzenzug?
 3. Welche Rolle spielen rechtsökonomische Überlegungen in höchstrichterlichen Entscheidungen und inwiefern entsprechen die Entscheidungen rechtsökonomischen Erkenntnissen?
 4. Wie unterscheiden sich die verschiedenen Gerichtszweige bezüglich dieser Fragen?
- Um diese Fragen zu beantworten, werden wir in folgenden Schritten **vorgehen**:
 1. Vorstellung der Entscheidung mit Identifikation der relevanten Anreizprobleme (im Idealfall durch Studierende; am Ende einer Sitzung)
 2. Genaue Lektüre der Entscheidung durch alle Studierende (vor der nächsten Sitzung, **Pflicht**)
 3. Einführung in den ökonomischen Hintergrund der Anreizprobleme (durch Dozenten, Rückfragen der Studierenden erwünscht: sie stellen den Lernerfolg sicher; ein bis zwei Sitzungen)
 4. Diskussion der Wirkungen der Entscheidung auf Anreize (Studierende und Dozent gemeinsam, eventuell in Schritt 2 integriert; ein bis zwei Sitzungen)
 5. Zusammenfassung der ökonomischen Hintergründe und der Diskussion, also der Anreizdiskussion (Schritt 3 mit Bezug auf Schritt 2) mit Gelegenheit für Rückfragen (im Idealfall durch Studierende; zu Beginn einer abschließenden Sitzung)

Qualifikationsziele:

- vertiefte Kenntnisse exemplarisch ausgewählter höchstrichterlicher Entscheidungen unter den vier o.g. Aspekten
- Fähigkeit, höchstrichterliche Entscheidungen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen, insbesondere im Hinblick auf ihre rechtsökonomische Qualität, also ihre Anreizwirkungen.

Erwartete Leistungen (unter Berücksichtigung des „Workloads“ von 180 Arbeitsstunden):

- Intensive Lektüre aller besprochenen Entscheidungen
- Aktiver Besuch der Lehrveranstaltung, Beteiligung an Diskussionen im Rahmen der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung auch in Form eigenständiger Lektüre.

Prüfungsleistung:

1. Abschlussklausur (100 Minuten) oder
2. Abschlussklausur (wie unter 1) 70% + Vorstellung einer Entscheidung oder Zusammenfassung der ökonomischen Hintergründe und der Diskussion (20 – 25 Minuten) 30% (nur die Note verbessernd)

Aufbau einer Vorstellung einer Entscheidung

- Sachverhalt 2 – 3 Minuten;
- rechtlicher Hintergrund (relevante Gesetze etc., ggf. bis zur Entscheidung herrschende Rspr. oder Lehre) 2 – 3 Minuten;
- Entscheidungen der Vorinstanzen (mit wesentlichen Argumenten, wenn von Obergericht abweichend) 4 – 6 Minuten,
- tragende Gründe der Entscheidung 5 Minuten; Identifikation der Anreizwirkungen der Entscheidung: Wer bekommt durch die Entscheidung welche Anreize gesetzt? Welche Anreizprobleme liegen der Entscheidung zugrunde? (es geht nur um die Identifikation der Anreize, die Details werden in Lehrveranstaltung weiter entwickelt): ca. 5 Minuten

Aufbau einer Zusammenfassung der ökonomischen Hintergründe und der Diskussion:

- ganz kurze Zusammenfassung der Entscheidung und ihrer Hintergründe (3 Minuten)
- Hervorheben der Anreizprobleme, die durch die Entscheidung geschaffen oder gelöst werden (2 – 3 Minuten)
- Darstellung der ökonomischen Analyse (= detailliertere Untersuchung der Anreizwirkungen) unter Rückgriff auf Abbildungen oder Gleichungen der vorherigen Sitzungen (evtl. variiert oder vereinfacht oder auch verbessert) oder auch rein verbal (15 Minuten)
- Zusammenfassende Thesen

Termine: Beginn am Donnerstag, den 21.10.2021

Montag, 10:15 – 11:45 Uhr, **Präsenz:** Hörsaal 1, Diagonale 1 und Donnerstag, 10:15 bis 11:45, **digitale Lehrveranstaltung**

Die Präsenzveranstaltung wird gestreamt und bleibt eine Woche online. Es wird dringend empfohlen, wenn irgend möglich die Präsenzveranstaltung im Hörsaal zu besuchen. Es ist dort viel leichter, Fragen zu stellen und auch mit anderen Studierenden zu kommunizieren. Die Veranstaltung lebt von der Interaktion.

Einheit	Datum	Programm
1.	Do, 21.10.	Organisatorisches, Erläuterung der Vorgehensweise in der Lehrveranstaltung; Aufruf zum Vorschlag von für Studierende interessanten Entscheidungen.
2.	Mo, 25.10.	Zur Erinnerung: rechtsökonomische Grundlagen (1): Coase Theorem.
3.	Do, 28.10.	Zur Erinnerung: rechtsökonomische Grundlagen (2): Haftung als Anreiz. <i>Auswahl der zu behandelnden Entscheidungen</i>
4.	Mo, 1.11.	Zur Erinnerung: rechtsökonomische Grundlagen (3): vollständiger Vertrag. Vorstellung EuGH: Brasserie du Pêcheur
5.	Do, 4.11.	für das Verständnis der Entscheidung hilfreiche ökonomische Hintergründe
6.	Mo, 8.11.	Anreizwirkungen der Entscheidung
7.	Do, 11.11.	Zusammenfassung Brasserie du Pêcheur. Vorstellung der zweiten Entscheidung (<i>was immer das sein wird</i>)
8.	Mo, 15.11.	für das Verständnis der Entscheidung hilfreiche ökonomische Hintergründe
9.	Do, 18.11.	Anreizwirkungen der Entscheidung
10.	Mo, 22.11.	Zusammenfassung ... / Vorstellung der dritten Entscheidung
11.	Do, 25.11.	für das Verständnis der Entscheidung hilfreiche ökonomische Hintergründe
12.	Mo, 29.11.	Anreizwirkungen der Entscheidung
13.	Do, 2.12.	Zusammenfassung ... / Vorstellung der vierten Entscheidung
14.	Mo, 6.12.	für das Verständnis der Entscheidung hilfreiche ökonomische Hintergründe
15.	Do, 9.12.	Anreizwirkungen der Entscheidung
16.	Mo, 13.12.	Zusammenfassung ... / Vorstellung der fünften Entscheidung
17.	Do, 16.12.	Puffer
18.	Mo, 10.1.	für das Verständnis der Entscheidung hilfreiche ökonomische Hintergründe
19.	Do, 13.1.	Anreizwirkungen der Entscheidung
20.	Mo, 17.1.	Zusammenfassung ... / Vorstellung der sechsten Entscheidung
21.	Do, 20.1.	für das Verständnis der Entscheidung hilfreiche ökonomische Hintergründe
22.	Mo, 24.1.	Anreizwirkungen der Entscheidung
23.	Do, 27.1.	Zusammenfassung ... / Vorstellung der siebten Entscheidung
24.	Mo, 31.1.	Puffer
25.	Do, 3.2.	für das Verständnis der Entscheidung hilfreiche ökonomische Hintergründe
26.	Mo, 7.2.	Anreizwirkungen der Entscheidung
27.	Do, 10.2.	Zusammenfassung ...
28.	Mo, 14.2.	Abschlussdiskussion oder Klausur (je nach Raumverfügbarkeit)
29.	Do, 17.2.	Klausur (Zeit je nach Raumverfügbarkeit)
	2. Klausur	Anfang April

Literaturempfehlungen:

Kötz / Schäfer: Judex oeconomicus – 12 höchstrichterliche Entscheidungen kommentiert aus ökonomischer Sicht, Tübingen: Mohr Siebeck, 2003. Pre-Print unter: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=1094945)

Wichtige weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie demnächst in moodle (<https://moodle.uni-kassel.de/course/view.php?id=573>).